



Faust und der dritte Schöpfungstag
Vortrag Prof. Dr. Hans-Jürgen Schings

30. September 2014, 19.00 Uhr

Der Plan der Meeresdämmung, den Faust im vierten Akt des zweiten Teils entwirft und dann ausführt, stößt bei einem Großteil seiner gegenwärtigen Deuter auf wenig Gegenliebe. Sie machen darin das "Projekt der Moderne" aus, dekonstruieren es nach den aktuellen Gepflogenheiten und hinterlassen einen Trümmerhaufen.

Demgegenüber versucht der Vortrag, Fausts Unternehmen in seine ursprünglichen Zusammenhänge zu rücken – sehr alte, biblische, und ganz moderne, zeitgenössische. Damit ergeben sich neue, überraschende Einsichten und Vorschläge für die Lösung umstrittener Faust-Probleme. Sie betreffen die Wetten im Himmel und auf der Erde, Fausts Wettformel und deren Wiederkehr am Schluss der Tragödie, Fausts Rettung. Auch wird der Rahmen des Welttheaters in seinen Rechten bestätigt.

Hans-Jürgen Schings war, nach Stationen in Heidelberg und Würzburg von 1986 bis zu seiner Emeritierung 2005 Professor für neuere deutsche Philologie an der FU Berlin. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten in Forschung und Lehre gehören die deutsche Literatur des Barock, der Aufklärung, der Goethe-Zeit und der klassischen Moderne. Sein besonderes Interesse gilt seit seiner Habilitationsschrift über Melancholie und Aufklärung der literarischen Anthropologie, einem Forschungsfeld, auf dem er zahlreiche Studien angeregt hat.

Zu der Veranstaltung laden wir herzlich ein!

Beatrice Humpert
Frankfurter Goethe-Haus /
Freies Deutsches Hochstift
Großer Hirschgraben 23-25
60311 Frankfurt
Tel: (069) 13880-249
www.goethehaus-frankfurt.de